

AT Reifen

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. August 2004 um 08:36

Hallo liebe Touareg-Freunde.

Wir haben hier die Möglichkeit direkt mit VW Original Zubehör an der Produktentwicklung teilzunehmen.

- Was haltet ihr davon wenn es 20" Felgen geben würde für den R5 als originale Zubehör von VW?

- Und wie wäre es wohl mit Kompletträder mit Gelände-Spezialbereifung ?

Wären das Sachen die wir uns kaufen würden ? Ich mache dazu einfach einmal eine kleine Umfrage und ich würde mich freuen wenn wir versuchen hier die möglichen Preise zu diskutieren.

Ich freue mich auf eine anregenden Diskussion.....

Grüße
Darkdiver

HINWEIS: Ihr dürft gerne mehrfach ANKLICKEN !!!!!

Beitrag von „andreas“ vom 24. August 2004 um 08:51

Wieso nur für den R5, werden die anderen Motorisierungen gemobbt? 😏
Haben da welche am *offroaden* Gefallen gefunden? 😊
Die Spezialbereifungen interessieren mich sehr.

Prima Thema.

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. August 2004 um 08:56

Hi Andreas,

bei der Frage mit den Kompletträder mit Geländebereifung steht doch nichts das es diese nur für den R5 geben wird. 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „jamesbond“ vom 24. August 2004 um 09:36

V10er brauchen keine Spezialräder..... die haben den doppelten Motor

LG
james

Beitrag von „noti“ vom 24. August 2004 um 12:03

Ich würde mir höchstens 19 Zoll-Räder kaufen - da habe ich noch genug Gummi unter der Felge und der Komfort leidet meiner Meinung nach auch nicht so - abgesehen von Reifenauswahl & Preis

LG Gernot

Beitrag von „agroetsch“ vom 24. August 2004 um 16:39

genau James...

ich würde lieber die 2. Zylinderreihe nachrüsten als große Räder die den Kasten noch langsamer machen...!

Beitrag von „micha899“ vom 24. August 2004 um 16:58

Ich habe mit " **NEIN / 20" Räder für den R5 von VW Original Zubehör würde ich nicht kaufen** " abgestimmt.

Nicht das mich 20 Zoll-Räder nicht interessieren, aber in den allermeisten Fällen sind die angebotenen Zubehörteile über den Hersteller wesentlich teurer und sind auch direkt vom Felgenhersteller erhältlich.

Viele Grüße
micha

Beitrag von „Xapathan“ vom 24. August 2004 um 17:07

Da ich plane den T-reg auch mal ins Gelände zu entführen, würden mich nat. echte geländereifen / Räder interessieren.

Die mir bekannten Kombinationen taugen im Gelände nichts.

Hat jemand Erfahrungen im Gelände gemacht? Mit welcher Reifen / Radkombi?

Beitrag von „andreas“ vom 24. August 2004 um 20:11

Zitat von Xapathan

Da ich plane den T-reg auch mal ins Gelände zu entführen, würden mich nat. echte geländereifen / Räder interessieren.

Die mir bekannten Kombinationen taugen im Gelände nichts.

Hat jemand Erfahrungen im Gelände gemacht? Mit welcher Reifen / Radkombi?

@Xapathan

Da müsstest Du die Eigenschaften des Geländes, in das Du mal fahren willst, schon etwas näher beschreiben. Sand oder Schotter oder Lehm/Ton oder Fels oder.....???

Ich habe heute mal meine Pirelli Scorpion A/T in 235/60 R18 einen steilen, tief aufgewühlten Sandweg über etliche 100 m bergauf gescheucht und war von dem Vortrieb und der Traktion positiv überrascht. Aber auch die vorherigen Straßenreifen haben sich im Gelände ganz gut angestellt, das haben je am Samstag etliche Touaregs auch ausprobiert und können das bestätigen.

Gruß
andreas

P.S. Wir haben auch ein Thema **Geländereifen**

Beitrag von „Xapathan“ vom 25. August 2004 um 09:11

Sorry, Andreas ich hatte das Thema (leider erst nach dem posten) auch entdeckt.

Also das Gelände kann ich nicht so genau eingrenzen:

- Gras (nass und trocken)
- Schlamm / Lehm

Danke für Deine Erfahrungen im Gelände. Ich kenne das bisher nur aus zweiter Hand: da werden die SUV Fahrer immer gehänselt von den sog. echten Geländewagenfahrern (meist Defender, immer mit Rahmen und Starrachse --> Du kennst das verm. auch).

Was ich gern verwirklichen würde:

Fahrt zur abgesperrten Strecke mit Strassenbereifung (Sicherheit, Verschleiss)

Dann Wechsel auf Komplettträder mit Geländereifen (möglichst schnell und stressfrei)

Offene Punkte:

- Transport der Reifen (Dreck, Platz im Auto): Anhänger geht nicht wegen Sonntagsfahrverbot
- Montage (Sicherheit, Schnelligkeit)
- ggf. Reinigung (allerdings kenne ich schon Off-Road Gelände mit Waschanlagen, da sollte es auch Dampfstrahler haben?)

Beitrag von „andreas“ vom 25. August 2004 um 22:36

Also, das mit SUV und "echten Geländewagen" ist absoluter Schmarren. Das eine ist halt modernste Technik, die z.T. eben noch nicht perfekt funktioniert und das andere ist Steinzeit, die aber auch nicht die eierlegende Wollmilchsau war, sonst hätte man diese Technik wohl beibehalten. Im Gelände ist der Allradantrieb, die Bodenfreiheit und vor allem die richtige Reifenwahl entscheidend. Konstruktiv unterscheiden sich die Fz aber sehr. Schaut mal unter den T.: Eine so aufgeräumte ebene Fläche aus der keine empfindlichen Teile hervorragen und von Hindernissen beschädigt werden können, gibt's nur bei sehr wenigen SUV und "Geländewagen".

Gruß
andreas

P.S. Ich habe noch 3 "echte Geländewagen" (Nissan Terrano I V6), die zwar zuverlässig funktionieren, aber weder ABS, AIRBAG, etc. haben und im Gelände auch nicht weiter kommen.

Beitrag von „Heinz“ vom 1. September 2004 um 08:46

Zitat von Xapathan

...

- Transport der Reifen (Dreck, Platz im Auto): Anhänger geht nicht wegen Sonntagsfahrverbot

Wer behauptet denn, dass es ein Sonntagsfahrverbot für Anhänger gibt? Gibt es Unterschiede, welcher Anhänger gezogen wird?

gruß
Heinz

Beitrag von „andreas“ vom 13. September 2004 um 22:59

So, nun haben hier schon 12 Leute (Stand 13.9.) gesagt, sie brauchen unbedingt Spezial-Geländebereifung. Gibt es dazu schon Neuigkeiten oder müssen wir uns diese Reifen selbst schnitzen?



andreas

Beitrag von „Thanandon“ vom 18. September 2004 um 13:13

Info ist schon weitergeleitet worden.

Beitrag von „andreas“ vom 22. Oktober 2004 um 13:31

Zitat von andreas

So, nun haben hier schon 12 Leute (Stand 13.9.) gesagt, sie brauchen unbedingt Spezial-Geländebereifung. Gibt es dazu schon Neuigkeiten oder müssen wir uns diese Reifen selbst schnitzen?



andreas

Gibt's was Neues?

Beitrag von „Van den bosch“ vom 17. November 2004 um 17:05

Geländereifen+Felgen

Ich habe auf meinem R5 die original VW Stahlfelgen (16') montiert. (VW Teil 7L6 601027)
Bereifung : Bridgestone Dueler AT 694 (235/70-16) Geschwindigkeitsindex T (190km/h).
Ich bin über diese Kombination sehr zufrieden. Sehr gut im Gelände, ruhiger Lauf auf

der Strasse.

In dieser Abmessung kommt bald auch ein neuer Reifen von Conti : der Crosscontact AT. (auch bis 190km/h)

Preis beim VW Händler in Belgien fuer die obengenannte Kombination (Felgen+Bridgstone) EUR 920.00

Mfg

Willi Van den bosch

Beitrag von „Thomas TDI“ vom 17. November 2004 um 17:45

Zitat von Van den bosch

... Ich habe auf meinem R5 die original VW Stahlfelgen (16') montiert. (VW Teil 7L6 60.1027) ...

Original wäre aber 17 Zoll, oder?!

Gruß

Thomas

Beitrag von „Van den bosch“ vom 18. November 2004 um 09:55

Hallo Thomas,

Original VW Stahlfelgen für den Touareg : 7X16'

Diese Angabe finden Sie auch auf dem Zettel in der Fahrertür.

Mfg

Beitrag von „Thanandon“ vom 24. November 2004 um 19:48

Hallo,

Da wir auf weiterer Suche sind unseren Usern etwas Gutes zu tun, möchte ich das Thema AT Reifen einmal ansprechen.

1. Gibt es hierfür Interesse?
2. In welchen Größen?
3. Als komplett Rad mit Stahlfelge oder nur der Reifen?
4. Wie hoch liegen die Schmerzgrenzen in Fragen Kosten?
5. Wer hat Erfahrungen und möchte diese gerne hier mitteilen?
6. Für andere Punkte wäre ich auch dankbar.

Also schreibt mal los bis die Finger wund sind. Auswertung folgt dann in knapp 10 Tagen mit einer allgemeinen Umfrage. Ich freue mich auf Euer Input!

Beitrag von „pit“ vom 24. November 2004 um 20:04

ja

- 17" oder was eben "Sinn" macht

- komplett Rad mit Stahlfelge

Gruss Pit

Beitrag von „Touareg V“ vom 24. November 2004 um 20:07

zack und wech

Beitrag von „andreas“ vom 24. November 2004 um 21:08

Besteht bei mir weiterhin Interesse, wie auch schon im Beitrag [Geländereifen](#) geschrieben steht.

Gruß
andreas

Zum Beispiel diese:

Beitrag von „Porto“ vom 24. November 2004 um 23:33

Ich wohne im Süden von Portugal. Dort sind die Straßen sehr schlecht und ich muss auch auf Schotterpisten fahren, die bei Regen recht rutschig werden können, besonders, wenn sie tief ausgespült werden und es bergaus und -ab geht.

Reichen dafür die Serienreifen beim V6 Benziner aus? Ich will auf der Straße, insbesondere beim Reisen aber auch nicht auf Komfort verzichten.

Beitrag von „andreas“ vom 24. November 2004 um 23:34

Zitat von Porto

Ich wohne im Süden von Portugal. Dort sind die Straßen sehr schlecht und ich muss auch auf Schotterpisten fahren, die bei Regen recht rutschig werden können, besonders, wenn sie tief ausgespült werden und es bergaus und -ab geht.

Reichen dafür die Serienreifen beim V6 Benziner aus? Ich will auf der Straße, insbesondere beim Reisen aber auch nicht auf Komfort verzichten.

Dann bestelle lieber A/T-Reifen, beim Komfort habe ich keine Unterschied festgesellt.

Gruß
andreas

Beitrag von „darkdiver“ vom 24. November 2004 um 23:36

Ich fahre die 255er Dunlop Grandtrek Allwetterreifen. Sind sehr gut und sehr robust... Allerdings Shotter auf Dauer... da habe ich keine Erfahrung.

Ich finde aber das die Dunlop sehr gute Eigenschaften im Gelände haben und auch auf der Strasse.... Bin gespannt was die anderen sagen.

Grüße
Eric

Beitrag von „stuempf“ vom 25. November 2004 um 09:57

@Polrto

Ich habe inzwischen 3 Sätze Reifen (Winter, Sommer, AT (Pirelli)).

Kann für wirkliches schlecht Strassen mit Schotter und Steinen auf Dauer nur den AT empfehlen. Dieser Reifen ist bauartbedingt viel robuster als Strassenreifen. Der Komfort ist schlechter. Wenn du Luftfederung hast kannst du es dir ganz gut vorstellen.

Zwischen dem Strassen und dem AT Reifen ist eine Fahrwerkstufe, d.h. At Reifen Komfort entspricht Strassenreifen Auto bis sport von der Härte.

Ausserdem sind sie lauter, was selbstverständlich nur auf der Strasse auffällt. Außerdem sind die AT Reifen billiger als die Strassenreifen der Verschleiss scheint besser,da härtere Mischung.

Einen entscheidenden Nachteil haben AT reifen,weshalb ich Sie wirklich nur für Geländetouren aufziehe: Sie Bremsen wirklich deutlich schlechter.....!

Gruss Stuempf

Beitrag von „Porto“ vom 25. November 2004 um 23:36

Zitat von stuempf

@Polrto

Ich habe inzwischen 3 Sätze Reifen (Winter, Sommer, AT (Pirelli)).

Kann für wirkliches schlechtes Strassen mit Schotter und Steinen auf Dauer nur den AT empfehlen. Dieser Reifen ist bauartbedingt viel robuster als Strassenreifen. Der Komfort ist schlechter. Wenn du Luftfederung hast kannst du es dir ganz gut vorstellen.

Zwischen dem Strassen und dem AT Reifen ist eine Fahrwerkstufe, d.h. At Reifen Komfort entspricht Strassenreifen Auto bis sport von der Härte.

Ausserdem sind sie lauter, was selbstverständlich nur auf der Strasse auffällt. Außerdem sind die AT Reifen billiger als die Strassenreifen der Verschleiss scheint besser, da härtere Mischung.

Einen entscheidenden Nachteil haben AT reifen, weshalb ich Sie wirklich nur für Geländetouren aufziehe: Sie Bremsen wirklich deutlich schlechter.....!

Gruss Stuempf

Alles anzeigen

Hi stuempf,

wenn ich das recht verstehe, dann ist es empfehlenswert, hier mit dem AT-Reifen herumzufahren und wenn ich auf Reisen gehe, einen Straßenreifen zu montieren.

Beitrag von „Van den bosch“ vom 26. November 2004 um 13:25

Hier gibt es Benutzerwertungen von verschiedenen Marken.
Der Bridgestone am 1. Platz heisst bei uns Bridgestone Dueler AT 694
Ich fahre diese Reifen und bin mit der Leistung sehr Zufrieden.

<http://www.tirerack.com/tires/surveyre...y.jsp?type=ORAT>

Beitrag von „Van den bosch“ vom 26. November 2004 um 13:45

Neuer AT Reifen von Conti

http://www.conti-online.com/generator/www/...ntactat_de.html

Beitrag von „andreas“ vom 26. November 2004 um 15:38

Zitat von Van den bosch

Neuer AT Reifen von Conti

http://www.conti-online.com/generator/www/...ntactat_de.html

Das Profil sieht brauchbar aus. Der Speedindex und die verfügbaren Größen taugen für meinen Dicken leider nicht. Hoffentlich verbessern und erweitern die Conti-Leute das noch.

Gruß
andreas

Beitrag von „stuempf“ vom 27. November 2004 um 10:41

Zitat von Porto

Hi stuempf,

wenn ich das recht verstehe, dann ist es empfehlenswert, hier mit dem AT-Reifen herumzufahren und wenn ich auf Reisen gehe, einen Straßenreifen zu montieren.

Genau, bei mir ist das gerade andersrum, denn wenn ich verreise gehts offroad...  

Gruß Stuempf

Beitrag von „Touareg V“ vom 19. Januar 2005 um 13:14

zack und wech

Beitrag von „Touareg V“ vom 7. April 2005 um 12:09

zack und wech

Beitrag von „darkdiver“ vom 7. April 2005 um 12:16

Hallo Ruedi,

jepp gibt es , ich stehe mit Fulda und einem speziellen Reifenhändler in Kontakt, aber noch nichts definitives 😊

Grüße
Eric

Beitrag von „Touareg V“ vom 7. April 2005 um 12:23

zack und wech

Beitrag von „dummytest“ vom 7. April 2005 um 12:32

jetzt muss ich mal "doof" fragen:

A/T Reifen sind die All-Terrain Reifen, die im Gelände besser sind, aber auch auf der Strasse nutzbar, ohne der der Wagen nur noch "eiert" ??

M/T Reifen (was heisst das überhaupt), für schweres matschiges Gelände, aber auf Asphalt kaum vernünftig benutzbar ??

Habe ich das so richtig verstanden ?

Wie sieht es mit der Haltbarkeit z.B. auf steinigem Gelände aus ?

Beitrag von „andreas“ vom 7. April 2005 um 12:49

Zitat von dummytest

A/T Reifen sind die All-Terrain Reifen, die im Gelände besser sind, aber auch auf der Strasse nutzbar, ohne der der Wagen nur noch "eiert" ??

M/T Reifen (was heisst das überhaupt), für schweres matschiges Gelände, aber auf Asphalt kaum vernünftig benutzbar ??

Habe ich das so richtig verstanden ?

Wie sieht es mit der Haltbarkeit z.B. auf steinigem Gelände aus ?

Ich fahre eigentlich nur noch mit A/T, sind auf der Straße völlig okay, selbst bei Tacho 200. Der höchste Geschwindigkeitsindex, den ich bislang für A/T gefunden habe, geht bis 190 km/h. Die A/T haben ebenso wie die M/T ein höheres (?) Profil, Flanken und auch Laufflächen sind besonders verstärkt und damit wesentlich durchstichssicherer, grober scharfkantiger Naturschotter erhöht zwar den Verschleiß, bei vernünftiger Fahrweise gibt es aber seltener Schäden als beim normalen Straßenreifen.

M/T = Mud Terrain (Schlammreifen) haben alle einen deutlich geringeren Geschwindigkeitsindex, i.d.R. max 160 km/h.

Die A/T sind aus meiner Sicht der beste Kompromiss hinsichtlich Haltbarkeit, Straßentauglichkeit, auch meine Schnee"erfahrung" ist gut.

Gruß
andreas

Beitrag von „Van den bosch“ vom 7. April 2005 um 15:55

Zitat von andreas

Ich fahre eigentlich nur noch mit A/T, sind auf der Straße völlig okay, selbst bei Tacho 200. Der höchste Geschwindigkeitsindex, den ich bislang für A/T gefunden habe, geht bis 190 km/h. Die A/T haben ebenso wie die M/T ein höheres (?) Profil, Flanken und auch Laufflächen sind besonders verstärkt und damit wesentlich durchstichssicherer, grober scharfkantiger Naturschotter erhöht zwar den Verschleiß, bei vernünftiger Fahrweise gibt es aber seltener Schäden als beim normalen Straßenreifen.

M/T = Mud Terrain (Schlammreifen) haben alle einen deutlich geringeren Geschwindigkeitsindex, i.d.R. max 160 km/h.

Die A/T sind aus meiner Sicht der beste Kompromiss hinsichtlich Haltbarkeit, Straßentauglichkeit, auch meine Schnee"erfahrung" ist gut.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas,

Welche Kombination A/T Reifen/Felgen hast du denn? 🤔

Beitrag von „andreas“ vom 7. April 2005 um 16:05

Zitat von Van den bosch

Hallo Andreas,

Welche Kombination A/T Reifen/Felgen hast du denn? 🤔

Pirelli Scorpion 235/60 R18 auf Manhattan. 🚗

Beitrag von „dummytest“ vom 7. April 2005 um 19:41

Zitat von andreas

Die A/T sind aus meiner Sicht der beste Kompromiss hinsichtlich Haltbarkeit, Straßentauglichkeit, auch meine Schnee"erfahrung" ist gut.

Gruß
andreas

Hört sich interessant an, wie sind deine Erfahrung bzgl. Laufgeräusche und Haltbarkeit ?

Beitrag von „andreas“ vom 7. April 2005 um 19:45

Zitat von dummytest

Hört sich interessant an, wie sind deine Erfahrung bzgl. Laufgeräusche und Haltbarkeit ?

Bei 200 km/h stören mich eher die Windgeräusche, die Reifen laufen aus meiner Sicht genau so ruhig, wie die breiteren Straßenreifen.

Der 1. Satz A/T hat 11 Tkm runter und macht bestimmt noch 2 mal so viel. Dabei fahre ich wirklich viel Schotterpiste und viel Autobahn, ich bin mit dem Verschleiß bei der Leistung, die ich auch ganz gerne mal nutze, recht zufrieden.

gruß
andreas

Beitrag von „dummytest“ vom 7. April 2005 um 20:05

Zitat von andreas

Bei 200 km/h stören mich eher die Windgeräusche, die Reifen laufen aus meiner Sicht genau so ruhig, wie die breiteren Straßenreifen.

Der 1. Satz A/T hat 11 Tkm runter und macht bestimmt noch 2 mal so viel. Dabei fahre ich wirklich viel Schotterpiste und viel Autobahn, ich bin mit dem Verschleiß bei der Leistung, die ich auch ganz gerne mal nutze, recht zufrieden.

gruß
andreas

Das hört sich ja wirklich nach dem besten Kompromiss-Reifen für Sommer, norddeutsche Mächtegern-Winter + Offroading an.

Hattest du vorher normale Sommerreifen, etwas mehr als die 11000 km dürftest du wohl schon gefahren haben mit deinem Dicken.

Beitrag von „andreas“ vom 7. April 2005 um 20:21

Zitat von dummytest

Hattest du vorher normale Sommerreifen, etwas mehr als die 11000 km dürftest du wohl schon gefahren haben mit deinem Dicken.

Bin bei ca. 48 Tkm, bis ca. 21 Tkm Sommerreifen, der Satz wurde von VW erneuert (wg. einseitigem Verschleiß), dann ca. 11 Tkm A/T (1. Satz), da waren dann die neuen Sommerreifen da (bis ca. 38 Tkm zur Nachvermessung gefahren), seitdem ist der 2. Satz A/T drauf. So in etwa zumindest war der Verlauf, habe ich auch irgendwo dokumentiert, bin jetzt aber zu faul zum Suchen. 😊

Gruß
andreas

Beitrag von „mike“ vom 7. April 2005 um 21:05

Hi!

Da ich ja in einem anderen Thread auch auf der Suche nach Geländereifen für meinen V10 war und in meinem Schein nur die 18" eingetragen sind, wollte ich mal meine "Lösung" vorstellen:

auf Anraten meines Spezis (mit Reifenshop) hier vor Ort, habe ich mir für die Geländeeinsätze ein günstiges 18" Alutec Rad besorgt (habe in Bauschheim gesehen, dass das andere auch fahren). Darauf dann von Fulda die "Tramp 4x4 Yukon" Winterreifen. Die haben ein sehr an AT Reifen angelehntes Profil - es gibt keine Längsrillen, sondern gegeneinander versetzte Stollen. Die Abstände zwischen den Stollen sind zwar nicht so breit und tief wie bei einem "echten" Geländereifen, dafür sehe ich in der Lösung aber andere Vorteile:

1. Nutzbar bis 210kmh
2. Mit M+S und Winterkennzeichnung (d.h. wenn ich die nicht häufig fürs Gelände brauche, kann ich die im Winter runterfahren)
3. Lautstärke etwas mehr als "normale" Winterreifen (Pirelli Ice&Snow als Vergleich)
4. gute Erfahrung im Gelände Bauschheim (wobei mir da der Vergleich mit anderen Reifen natürlich fehlt)

Da ich für den V10 keine andere "günstige" Lösung (so was wie 16" Felgen mit MTs wie von Holger) bekomme, scheint mir das eine gute Alternative zu sein. Einschränkung: das ist meine ganz persönliche Meinung 😊

Beitrag von „Xapathan“ vom 7. April 2005 um 23:55

Danke für den Tipp.

Habe mal ein wenig recherchiert:

[Fulda Tramp 4x4 Yukon](#) ist schon eine Überlegung wert. Würde mich mal interessieren, wie er im Matsch gegen den [Fulda Tramp 4x4 Trac](#) aussieht.

Beitrag von „mike“ vom 8. April 2005 um 09:45

Denke schon, dass der Yukon bzgl. der reinen Geländefähigkeiten (vor allem auch Matsch) dem Trac unterlegen ist. Aber für den Mischbetrieb sicher zu überlegen. Ich habe auch erst nach dem Trac "geschielt", aber den gibts nur für 15" und 16" und damit keine Chance auf dem V10.

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 09:56

Winterreifen (Yukon) sind vom Aufbau her wie Straßenreifen, da ist nichts verstärkt, lediglich das Profil ist etwas gröber, damit die Lamellen überhaupt arbeiten können.

A/T bzw. M/T-Reifen haben einen verstärkten Aufbau und das Profil hat ein sehr großes Selbstreinigungsvermögen. Leider ist die Auswahl für den V10 wirklich sehr gering, bin aber guter Dinge, dass noch was von den Reifenherstellern kommt. Der SUV- oder wie auch immer - Markt hat ein 2-stelliges Wachstum, das kann man nicht ignorieren.

Gruß
andreas
(auf A/Ts unterwegs)

Beitrag von „mike“ vom 8. April 2005 um 10:20

Zitat von andreas

Winterreifen (Yukon) sind vom Aufbau her wie Straßenreifen, da ist nichts verstärkt, lediglich das Profil ist etwas gröber, damit die Lamellen überhaupt arbeiten können.

A/T bzw. M/T-Reifen haben einen verstärkten Aufbau und das Profil hat ein sehr großes Selbstreinigungsvermögen. Leider ist die Auswahl für den V10 wirklich sehr gering, bin aber guter Dinge, dass noch was von den Reifenherstellern kommt. Der SUV- oder wie auch immer - Markt hat ein 2-stelliges Wachstum,

das kann man nicht ignorieren.

Gruß
andreas
(auf A/Ts unterwegs)

Alles anzeigen

Hallo Andreas!

Ich hoffe auch, dass der "Markt" den Bedarf erkennen wird und es dann auch Räder/Reifen in entsprechenden Größen geben wird. Die anderen Hersteller (DC, BMW...) sollte ja auch diese Probleme haben (je nach Modell). Bezahlbar sollten die Dinger aber auch sein.

Beitrag von „Xapathan“ vom 8. April 2005 um 12:19

Zitat von mike

den gibts nur für 15" und 16" und damit keine Chance auf dem V10

Hab ich Holger falsch verstanden? Hat er nicht 16" drauf?
Muss man verm. eintragen. Weis jemand wie aufw. das beim TÜV ist? Kosten?

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 12:23

Zitat von Xapathan

Hab ich Holger falsch verstanden? Hat er nicht 16" drauf?

Stimmt, Holger fährt aber keinen V10.

Beitrag von „Porto“ vom 8. April 2005 um 22:06

Wenn ich viel über kantige und spitze Steine fahre, ist dann ein AT-Reifen haltbarer als normale Straßenreifen?

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 22:07

Zitat von Porto

Wenn ich viel über kantige und spitze Steine fahre, ist dann ein AT-Reifen haltbarer als normale Straßenreifen?

Auf jeden Fall, ich kann's ja mal ausprobieren. 😎

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. April 2005 um 22:18

Zitat von andreas

Auf jeden Fall, ich kann's ja mal ausprobieren. 😎

Und, wie willst Du das testen?

Links AT und rechts SR?:D

Du triffst doch nie denselben Stein.

Gruß

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 22:26

Zitat von dreyer-bande

Und, wie willst Du das testen?

Mit vier A/T-bereiften Rädern auf portugiesischem Schotter. 😊

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 8. April 2005 um 22:29

Zitat von andreas

Mit vier A/T-bereiften Rädern auf portugiesischem Schotter. 😊

Hallo Andreas,
gute Idee, könnte von mir sein!

Okt. 2005 den Etna.

Okt. 2006 Algarve

Dann hat es Ruedi nicht so weit.

Gruß

Beitrag von „Porto“ vom 8. April 2005 um 22:45

Zitat von dreyer-bande

Hallo Andreas,
gute Idee, könnte von mir sein!

Okt. 2005 den Etna.

Okt. 2006 Algarve

Dann hat es Ruedi nicht so weit.

Gruß

Alles anzeigen

Wenn ich dann noch hier bin, kein Problem. 😊

Andreas kann ja schon mal vortesten und Wein trinken. 🤖

Aber noch einmal zu meiner Frage. sind die AT-Reifen stabiler?

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 23:03

Zitat von Porto

Aber noch einmal zu meiner Frage. sind die AT-Reifen stabiler?

Ja, A/T-Reifen sind insgesamt stabiler gebaut. Die Karkasse und insbesondere die Flanken sind mit einigen Lagen mehr ausgerüstet und dadurch durchstichsicherer und halten die Walkarbeit, die ein Reifen im Gelände leisten muss, besser und länger aus. Bei meinen Straßenreifen waren nach 1 bis 2 Beschleunigungsversuchen auf Schotter etliche Profilblöcke beschädigt oder ganz weg, bei den A/Ts ist nichts passiert. Wenn Du viel auf Schotter fahren musst, empfehle ich auf jeden Fall A/T-Reifen, wie z.B. den Pirelli Scorpion. Aber vielleicht kann ich es ja noch vorher vorführen.

Gruß
andreas

Beitrag von „Porto“ vom 8. April 2005 um 23:05

Zitat von andreas

Ja, A/T-Reifen sind insgesamt stabiler gebaut. Die Karkasse und insbesondere die Flanken sind mit einigen Lagen mehr ausgerüstet und dadurch durchstichsicherer und halten die Walkarbeit, die ein Reifen im Gelände leisten muss, besser und länger aus. Bei meinen Straßenreifen waren nach 1 bis 2 Beschleunigungsversuchen auf Schotter etliche Profilblöcke beschädigt oder ganz weg, bei den A/Ts ist nichts passiert. Wenn Du viel auf Schotter fahren musst, empfehle ich auf jeden Fall A/T-Reifen, wie z.B. den Pirelli Scorpion. Aber vielleicht kann ich es ja noch vorher vorführen.

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Dann ist es wohl ratsam, dass ich das an meiner Bestellung noch verändere.

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 23:20

Zitat von Porto

Dann ist es wohl ratsam, dass ich das an meiner Bestellung noch verändere.

Im aktuellen Prospekt habe ich werksseitig angebotene A/T-Reifen nur als Zusatzbereifung auf 18" Manhattens mit RDK gefunden, das ist ganz schön teuer (1.570 €). 4 Reifen extra zu kaufen (ca. 190 €/Reifen) ist da vielleicht besser. Die online-Shops liefern z.T. europaweit.

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. April 2005 um 23:22

Zitat von andreas

Im aktuellen Prospekt habe ich werksseitig angebotene A/T-Reifen nur als Zusatzbereifung auf 18" Manhatten mit RDK gefunden, das ist ganz schön teuer (1.570 €). 4 Reifen extra zu kaufen (ca. 190 €/Rad) ist da vielleicht besser. Die online-Shops liefern z.T. europaweit.

Gruß
andreas

Und wie ist das mit der RDK? Die Ventile bzw. Sensoren kosten doch ein Heidengeld...

Beitrag von „andreas“ vom 8. April 2005 um 23:26

Zitat von agroetsch

Und wie ist das mit der RDK? Die Ventile bzw. Sensoren kosten doch ein Heidengeld...

Bei den angebotenen Rädern sind die RDK-Ventile drin, für die Sensoren im Dicken sind 420 € extra fällig, wenn's nicht schon mitgeordert wurde.

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 8. April 2005 um 23:29

Zitat von andreas

Bei den angebotenen Rädern sind die RDK-Ventile drin,
für die Sensoren im Dicken sind 420 € extra fällig, wenn's
nicht schon mitgeordert wurde.

Gruß
andreas

Ah ja.. danke. Dann ists ja wirklich ein guter Preis!

420€ für die Nachrüstung?? Die RDK-Ventile habe ich ja bei meinen neuen Rädern drin, aber im Dicken nix... Wäre mir glaube ich doch zu teuer.

Beitrag von „Porto“ vom 8. April 2005 um 23:30

Zitat von andreas

Im aktuellen Prospekt habe ich werksseitig angebotene A/T-Reifen
nur als Zusatzbereifung auf 18" Manhatten mit RDK gefunden, das
ist ganz schön teuer (1.570 €). 4 Reifen extra zu kaufen (ca. 190 €/Reifen)
ist da vielleicht besser. Die online-Shops liefern z.T. europaweit.

Gruß
andreas

Ich dachte, dass ich die AT-Reifen irgendwo als Alternativbereifung ohne Aufpreis gesehen habe,
finde es aber nicht wieder.

Beitrag von „Xapathan“ vom 9. April 2005 um 10:19

Zitat von andreas

Bei den angebotenen Rädern sind die RDK-Ventile drin,
für die Sensoren im Dicken sind 420 € extra fällig, wenn's

nicht schon mitgeordnet wurde.

Nachrüstung: ... plus die Antennen in den Radkästen (wenn RDK nicht serienm. geordnet) macht ca. 1000 EUR - plus Lohn plus MWSt.

Aber ein Auto im Gelände ohne RDK ist wie mit Sommerreifen ins Gelände zu fahren, finde ich. Ich würde mir ein autom. Reifendrucksystem wünschen (bedienbar vom Cockpit).

Beitrag von „andreas“ vom 9. April 2005 um 10:35

Es ging hier aber um die Änderung der Bestellung, die werkseitige RDK kostet dann 420 € Aufpreis.

Die Räder mit RDK kann man aber auch ohne Sensoren am Auto verwenden. Sinn macht m.E. die RDK insbesondere dann, wenn man sowohl Gelände- als auch schnelle Autobahnfahrten macht.

Gruß
andreas

Beitrag von „Xapathan“ vom 9. April 2005 um 12:19

Ich versuche jetzt folgendes zu lösen:

Normale Fahrten werden mir Sommer- oder Winterreifen gemacht. Auch zu einem Event oder einer Off-Road Strecke. Dort angekommen, will ich auf AT- oder MT-Reifen wechseln. Hat so etwas schon mal jemand gemacht?

Frage:

1. Transport der Reifen (zum Event, während des Events (Sicherheit) und danach (Dreck)): Wie macht man das am besten? Vier Reifen gehen in das Auto (Sitze umgeklappt). Andere Vorschläge?

2. Räder wechseln

- Wagenheber? (einer mit Abgasen? Oder hydraulisch?)
- Anzugsmomente Felgenmuttern? 180 Nm oder mehr?

Alles sollte für mich mobil und möglichst stressfrei sein.

Wenn die AT- / MT-Reifen schon für die Fahrt benutzt werden, wechselt ihr die Räder in der eig. Garage oder per prof. Service?

Danke für jede Idee.

Beitrag von „mike“ vom 9. April 2005 um 18:10

Anzugsmoment ist übrigens 160Nm - der Drehmomentschlüssel mit der für den T passenden "Nuss" liegt neben vielem anderen Kram in der Kofferraummulde. So ca 1 Woche nach dem Räderwechsel habe ich mir angewöhnt, selbst nochmal "nachzuziehen" und zu checken, dass alle Radschrauben noch da sind 😄

Räder wechseln mit einem Wagenheber finde ich im Vergleich zu einer Hebebühne eher aufwändig. Zudem sollte man beim T (speziell den grösseren Rädern) auch beachten, dass die Dinger einiges wiegen.

Vom Komfort her (und Gepäckvolumen) wäre es sicher interessanter, die Räder auf heimischem Gelände zu wechseln. Wie gut der Fahrkomfort mit ATs oder MTs bei langen Anfahrten zum Fahrgelände ist, können evtl. die Kollegen kommentieren, die damit unterwegs sind.

Beitrag von „Porto“ vom 12. April 2005 um 23:44

Zitat von Porto

Ich dachte, dass ich die AT-Reifen irgendwo als Alternativbereifung ohne Aufpreis gesehen habe, finde es aber nicht wieder.

Ich nehme diese Aussage zurück. die AT-Reifen gibt es nur als Zusatzbereifung mit eigenen Felgen und der Druckkontrolle.

Kann man über die Druckkontrolle auch den Reifendruck verändern?

Beitrag von „andreas“ vom 13. April 2005 um 00:05

Zitat von Porto

Ich nehme diese Aussage zurück. die AT-Reifen gibt es nur als Zusatzbereifung mit eigenen Felgen und der Druckkontrolle.

Kann man über die Druckkontrolle auch den Reifendruck verändern?

Ich dachte auch so etwas in Erinnerung zu haben und habe die Prospekte von 3 Jahren durchgesehen, war aber nichts. 🤖

Über das Komfortmenü kann man lediglich die Grundwerte verändern, die das System dann lernt und überwacht. Den Druck ändern, wie z.B. bei Ralley-Fahrzeugen oder dem Hummer kann man nicht, da muss man an die Tanke oder den Kompressor einsetzen. 😊

Gruß
andreas

Beitrag von „Porto“ vom 13. April 2005 um 00:11

Ist ja eigentlich nicht verständlich, dass man nicht die Wahl hat zwischen 'normalen' und AT-Reifen.

Beitrag von „Porto“ vom 21. April 2005 um 23:05

Ich habe heute vom 😊 gehört, dass die Standardfelgen nicht wirklich für die AT-Reifen geeignet sind. Jedenfalls nicht bei richtig hartem Geländeeinsatz.

Weiß jemand etwas darüber?

Beitrag von „agroetsch“ vom 21. April 2005 um 23:14

Hallo Holger,

bei richtig hartem Einsatz liegst du mit einer Stahlfelge immer besser. Da kann man halt mitten im Busch mit 'nem Hammer die Beulen rauskloppen. Und jede Wüstenwerkstatt kann einen Reifen wechseln damit.

Beitrag von „holger.ihle“ vom 22. April 2005 um 02:16

[agroetsch](#)

Hallo Armin, ich nehme an Du wolltest an "Porto" schreiben, nicht an mich, trotzdem melde ich mich mal zu Wort 😊

@porto und xapathan

Ich habe inzwischen drei Satz Reifen für meinen T:

- * originale 17" Canyon Alu's mit der Sommer-Serienbereifung
- * 16" Stahlfelgen mit Winterreifen (gleicher Abrollumfang wie die Sommerreifen)
- * 16" Stahlfelgen mit echten MT-Reifen (Mud-Terrain), die sind auch größer in Durchmesser und Laufflächenbreite

Ich habe natürlich dasselbe Problem, habe auch schon die ersten Diskussionen mit meiner Frau wegen der Sizilien-Tour gehabt: Du wirst doch nicht bis Genua mit den Nervensägen fahren wollen (womit sie die MT's mein). Die sind natürlich wesentlich lauter als Sommer- oder Winterreifen. Dafür sind sie im Gelände unschlagbar (einige haben sie ja in Bauschheim im Einsatz sehen können).

Zur Zeit halte ich es so, daß ich die Teile selbst draufstecke mit dem VW-Wagenheber. Da mein T Luftfederung hat, ist das gar nicht so schlimm. Auf X-Tra Level, Wagenhebermodus rein und das Auto steht fast am oberen Anschlag, es ist also nicht mehr so viel zu kurbeln, bis das Rad

frei ist. Allerdings bezweifele ich, dass der VW-Wagenheber für den ständigen Einsatz ausgelegt ist. Meiner ist auf diese Art und Weise schon ziemlich oft zum Einsatz gekommen und beim Kurbeln kratzt es schon manchmal. Ich bin im Moment auf der Suche nach einem guten mechanischen Wagenheber, hydraulisch, Schere, ... keine Ahnung, ist mir im Prinzip egal. Er sollte im Auto seinen festen Platz haben. Was haben denn eigentlich die Rallyeprosis dabei, weiß das einer? Zusätzlich dazu habe ich eine große Ratsche mit entsprechenden Nüssen und einen Drehmomentschlüssel dabei (Profiqualität, nicht aus dem Baumarkt!)

Das mit dem Transport von einem kompletten Reifensatz ist so ein Problem. Wenn man "nur" zu einem Offroad-Event fährt, dann hat man nicht viel Gepäck, da passen die Reifen auch mal hinten rein. Aber für die Sizilien-Tour ist da schon das Problem mit dem Gepäck. Außerdem sind die Reifen nach dem Geländefahren ja richtig eingesaut. Also muss man mindestens große Plastiktüten dabei haben. Sowas gibts beim Reifenhändler (auch für die T-Größe). Aber ich möchte die Teile NICHT im Auto haben.

Bleiben also zwei Alternativen: Aufs Dach oder auf den Hänger. Mit Hänger ist sicher die einfachste und sicherste Art einen Satz Reifen zu transportieren, wenn man mit 80 km/h (oder 100 km/h mit Ausnahmegenehmigung) zufrieden ist !?!?!?!

Und auf dem Dach ist das auch nicht einfach. Wenn man die Reifen hinlegt ist die Fläche so groß, die benötigt wird, daß jeder Dachboy zu klein ist. Bleibt noch die Variante die man ab und zu mal im Rallyeinsatz sieht, 4 Reifen nebeneinander gestellt. Bei allen Möglichkeiten auf dem Dach hat man einiges an Gewicht auf dem Dach, der Schwerpunkt verändert sich, die Fahreigenschaften und das Seitenwindverhalten werden nicht gerade besser dadurch.

Deswegen habe ich für mich im Moment beschlossen, die Reifen immer vorher draufzumachen und mit den MT's dorthin zu fahren, wo ich sie einsetzen will.

Ich denke mir auch, wenn ich einen Tag auf einem Offroadgelände war, habe ich abends vor der Heimfahrt vermutlich keine Lust mehr zu Schrauben (obwohl man den Satz Reifen mit etwas Übung in 20-25 Minuten gewechselt hat und ich habe immer tatkräftige Unterstützung, siehe Bilder).

Au weija, jetzt bin ich ja richtig ins Schätzen gekommen, ich hoffe ich gehe niemandem auf die Nerven, 🙄

Gruß, Holger

Beitrag von „agroetsch“ vom 22. April 2005 um 10:40

▮ Zitat von holger.ihle

[agroetsch](#)

Hallo Armin, ich nehme an Du wolltest an "Porto" schreiben, nicht an mich, trotzdem melde ich mich mal zu Wort 😊

Hallo Holger,

richtig, ich bezog mich auf Holger Portos Beitrag Nr. [71](#) !

Beitrag von „Porto“ vom 22. April 2005 um 23:22

ich will die AT-Reifen ja nicht für gelegentliche harte Geländeeinsätze benutzen, sondern dauerhaft, weil ich hier täglich Schotterpiste mit kantigen Steinen fahren muss. Ich denke, dass ich dafür aber mit der 17" Serienfelge zurechtkomme.

Beitrag von „agroetsch“ vom 23. April 2005 um 00:01

Zitat von Porto

ich will die AT-Reifen ja nicht für gelegentliche harte Geländeeinsätze benutzen, sondern dauerhaft, weil ich hier täglich Schotterpiste mit kantigen Steinen fahren muss. Ich denke, dass ich dafür aber mit der 17" Serienfelge zurechtkomme.

Hallo,

ja, dafür sollten sie wirklich ausreichen!!! Und eigentlich für alles was wir hier fahren auch... Nur halt für die ganz harten nicht. Wobei, der Touareg Expedition hat glaube ich auch Alus drauf.

Beitrag von „andreas“ vom 4. Juli 2005 um 18:18

So, mein [Kleiner](#) bekommt jetzt mal richtige MT-Reifen. Dafür gibt es jedenfalls eine große Auswahl, hoffe das sich da auch für den Touareg noch was tut. 😊

Gruß
andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 4. Juli 2005 um 20:15

Zitat von andreas

So, mein [Kleiner](#) bekommt jetzt mal richtige MT-Reifen. Dafür gibt es jedenfalls eine große Auswahl, hoffe das sich da auch für den Touareg noch was tut. 😊

Gruß
andreas

Alles anzeigen

Hallo Andreas,
dann melde Dich mal hier, wenn sich für den Dicken da etwas tut.

Gruß

Beitrag von „Touareg V“ vom 6. Juli 2005 um 12:33

zack und wech

Beitrag von „Sittingbull“ vom 6. Juli 2005 um 12:41

Hallo Ruedi,

versuche es doch mal [hier](#) , die versenden auch ins Ausland.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Porto“ vom 31. Juli 2005 um 17:12

Mein Reifenhändler hat mir gesagt, dass die AT-Reifen keine verstärkten Flanken haben, also genauso leicht beschädigt werden können von scharfen Steinen.

Da wusste ich dann auch nicht weiter und habe erst einmal die Serienreifen behalten. Wenn ich schlauer bin, kann ich ja immer noch wechseln.

Beitrag von „Touareg V“ vom 31. Juli 2005 um 17:31

zack und wech

Beitrag von „andreas“ vom 31. Juli 2005 um 18:46

Hallo Zusammen,

es mag sein, dass die Flanken nicht bei allen verstärkt sind, die Konstruktion der A/T-Reifen ist aber insgesamt stärker und stabiler, schon auf Grund anderer Gummimischungen. Auch haben A/T deutlich mehr Profihöhe und bieten dadurch einen besseren Schutz vor Beschädigungen. Wer einmal mit normalen Straßenreifen auf Schotter Gas geben "musste", wird Lücken in seinem Straßenprofil entdecken, die man bei gleicher Belastung beim A/T nicht feststellen kann.

Wer mit Straßenreifen viel Schotter fahren will,
sollte sich nicht auf nur einen Ersatzreifen verlassen.

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 31. Juli 2005 um 20:13

Zitat von andreas

[...]Wer einmal mit normalen
Straßenreifen auf Schotter Gas geben "musste",
wird Lücken in seinem Straßenprofil entdecken,
die man bei gleicher Belastung beim A/T nicht
feststellen kann.

..wobei DAS vielleicht auch nicht bei jeder Motorisierung auftritt 🤖

Beitrag von „andreas“ vom 31. Juli 2005 um 20:18

Zitat von agroetsch

..wobei DAS vielleicht auch nicht bei jeder Motorisierung auftritt 🤖

Die Begrenzung des Antriebsmomentes am Rad
wird ja über das ESP bzw. die ASR vorgenommen,
auf Schotter wird es da kaum Unterschiede durch

die Motorisierung geben. 🤖 🤖

Gruß
andreas

Beitrag von „agroetsch“ vom 31. Juli 2005 um 20:47

Zitat von andreas

Die Begrenzung des Antriebsmomentes am Rad wird ja über das ESP bzw. die ASR vorgenommen, auf Schotter wird es da kaum Unterschiede durch

die Motorisierung geben.



Gruß
andreas

...wenn man es denn anhat das ESP 😄
[rechthabmodus aus]

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. August 2005 um 12:49

Hallo zusammen,

meine heutige Recherche hat wieder mal gezeigt, dass wie so oft die rechte Hand nicht weiss, was die linke so kann. Eine Anfrage wegen der Dunlop M/T Reifen beim Händler wurde erst mal negativ beantwortet. Ein zweiter Anruf bei Dunlop selbst (beim ersten Mal hiess es, nicht in Touareg-Größen verfügbar) kam die etwas überraschende Aussage: selbstverständlich am Lager in 17" und 18". Der Händler könne diesen bestellen, obwohl er nicht auf der Einkaufsliste steht 😬. Gut, ich wieder zu selbigen und gebeten eine Preisanfrage zu machen. Warte noch auf Antwort.

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Sittingbull“ vom 1. August 2005 um 22:12

Hallo zusammen,

es ist wirklich nicht zu glauben. Der Händler hat bei Dunlop wegen des Preises angefragt und bekam die Auskunft: der M/T ist ein Auslaufmodell und wird nicht mehr verkauft 🙄 .

Wie gesagt, jeder sagt was Anderes 🙄 , starte morgen den allerletzten Versuch mit dem dritten Anruf bei Dunlop. Vielleicht sollte ich die Tel.-Nr. hier veröffentlichen, damit dort mal alle Interessenten Druck machen.

Grüße von Stephan 🙄

Beitrag von „Xapathan“ vom 1. August 2005 um 23:02

Zitat von Sittingbull

Vielleicht sollte ich die Tel.-Nr. hier veröffentlichen, damit dort mal alle Interessenten Druck machen.

Ich bin dabei! 🙄🙄🙄

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 1. August 2005 um 23:41

Zitat von Sittingbull

Hallo zusammen,

es ist wirklich nicht zu glauben. Der Händler hat bei Dunlop wegen des Preises angefragt und bekam die Auskunft: der M/T ist ein Auslaufmodell und wird nicht mehr verkauft 🙄 .

Wie gesagt, jeder sagt was Anderes 🙄 , starte morgen den allerletzten Versuch mit dem dritten Anruf bei Dunlop. Vielleicht sollte ich die Tel.-Nr. hier veröffentlichen, damit dort mal alle Interessenten Druck machen.

Grüße von Stephan 

Alles anzeigen

Hallo Stephan,
besorg uns mal die e-mail. Wir legen den Server lahm!

Gruß

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. August 2005 um 19:22

Hallo zusammen,

so, nun mal wieder ein paar Neuigkeiten zum Dunlop Grandtrek M/T 2. Laut Aussage von Herrn Allendorf bei der Fa.Dunlop Tel. 0180 - 2224666 ist der:

- 235 / 65 R 17 108 H mit der Art.-Nr. 559932 sofort lieferbar, VK ca. 220,-
- 235 / 60 R 18 107 H mit der Art.-Nr. 557540 lieferbar ab KW 36, VK ca. 275,-

Die Preise habe bei <http://www.reifen-cule.de> angefragt. Morgen bekomme ich noch ein Angebot eines überregionalen Händlers.

Dann meldet euch hier mal, wegen einer möglichen Sammelbestellung. Oder "viel Spass" mit euren Händlern.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „andreas“ vom 2. August 2005 um 19:26

Hallo Stephan,

vielen Dank für deine Mühe, das ist ein wahrer Geländereifen. 

Aber der Preis ist nicht von schlechten Eltern. 

Werde für den Neuen mal drüber nachdenken. 😏

Gruß
andreas

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 2. August 2005 um 19:59

Hallo Stephan,

zunächst vielen Dank für Deine Mühe.

Nun haben wir neben den Schweizer Preisen doch auch hier eine Hausnummer.
Bei diesen Preisen tendiere ich allerdings für die Off-Roadtouren in Sizilien zu den WR!

Gruß

Beitrag von „dummytest“ vom 2. August 2005 um 20:09

Zitat von dreyer-bande

Hallo Stephan,

zunächst vielen Dank für Deine Mühe.

Nun haben wir neben den Schweizer Preisen doch auch hier eine Hausnummer.
Bei diesen Preisen tendiere ich allerdings für die Off-Roadtouren in Sizilien zu den WR!

Gruß

Aber Hannes,

du als Verfechter der A/T bzw. M/T Fraktion musst jetzt schon aufrüsten.

Schliesslich bist du als Berge-Fahrzeug fest eingeplant. 😂 😂

Ich geb auch einen aus, wenn du mich freigeschleppt hast :trinken

Ausserdem: wo soll ich sonst meinen Live-Reifen-Vergleich herbekommen ?

Beitrag von „Sittingbull“ vom 14. August 2005 um 15:44

Hallo zusammen,

so, nun die neueste Info zum Thema Reifen. Wir hatten diese Woche Gelegenheit mit einem Fachmann von der Fa. Pirelli über den idealen Offroadreifen für den Dicken zu diskutieren.

Seiner Meinung nach, ist ein M/T ausschliesslich für feuchten Sand oder Matsch geeignet, ansonsten weder für trochene Bedingungen, Gras oder steinigen Untergrund. Im Gegenteil, es besteht sogar die Gefahr, dass hier das Profil beschädigt und der Reifen zertsört wird. Seine Empfehlung: ausschliesslich A/T im Gelände verwenden.

Alle Teilnehmer am Jahrestreffen Anfang September bekommen die Gelegenheit, den Pirelli A/T Reifen selber im Gelände zu testen. Der Reifen ist sowohl in 17" und auch in 18" verfügbar. Empfehlung von Pirelli: 235/65 R 17.

Außerdem habe ich gerade einen Bericht in der aktuellen "4 Wheel Fun" gefunden, neues Produkt von "General Tire" vorgestellt, "Grabber AT" bis 210km/h auch für Touareg in 17".

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Xapathan“ vom 14. August 2005 um 16:04

Zitat von Sittingbull

Empfehlung: ausschliesslich A/T im Gelände verwenden.

Alle Teilnehmer am Jahrestreffen Anfang September bekommen die Gelegenheit, den Pirelli A/T Reifen selber im Gelände zu testen. Der Reifen ist sowohl in 17" und auch in 18" verfügbar. Empfehlung von Pirelli: 235/65 R 17.

Außerdem habe ich gerade einen Bericht in der aktuellen "4 Wheel Fun" gefunden, neues Produkt von "General Tire" vorgestellt, "Grabber AT" bis 210km/h auch für Touareg in 17".

Hallo Stephan,

vielen Dank für Dein Engagement! Das waren mal hilfreiche Infos!
Ich denke, ich werde der Empfehlung folgen und auch mal einen Test machen.

Beitrag von „dreyer-bande“ vom 14. August 2005 um 16:05

Hallo Stephan,

dann lassen wir uns mal überraschen in Frankfurt.

Dann gibt es vielleicht auch eine Antwort darauf, warum Pirelli bei den Dakar-Fahrzeugen nicht mehr der Reifenausrüster ist.

Gruß

Beitrag von „jamesbond“ vom 14. August 2005 um 16:07

Zitat von dreyer-bande

Hallo Stephan,

dann lassen wir uns mal überraschen in Frankfurt.

Dann gibt es vielleicht auch eine Antwort darauf, warum Pirelli bei den Dakar-Fahrzeugen nicht mehr der Reifenausrüster ist.

Gruß

Das hat mit Sicherheit nichts mit der Qualität zu tun da geht es nur um "Kohle"

LG
james

Beitrag von „jemy“ vom 14. August 2005 um 18:28

Zitat von Xapathan

Ich denke, ich werde der Empfehlung folgen und auch mal einen Test machen.

Wie und wo willst und kannst du einen Test machen?
Gehst du hin und sagst, lasst mich mal den Reifen ausprobieren?

Beitrag von „Porto“ vom 14. August 2005 um 23:17

Hallo Stephan,

hat der Pirelli-Fachmann auch etwas dazu gesagt, ob ein AT-Reifen im Gelände haltbarer ist z. B. bei scharfkantigen Steinen?